

# „Zum Blumenschmuckwettbewerb wollen wir aufrufen“

Serie „Drei Fragen an“... - heute mit dem Kultur- und Heimatbund – Wolfgang Ding setzt auf Zusammenhalt in der Krise

**Edingen-Neckarhausen.** (nip) Der Kultur- und Heimatbund Edingen-Neckarhausen ist als Veranstalter und Anlaufstelle für Mitgliedsvereine doppelt von der Krise betroffen. Die RNZ sprach mit dem Vorsitzenden Wolfgang Ding.

## DREI FRAGEN AN...

Derzeit ist der Kultur- und Heimatbund wohl auch häufiger Kummerkas-

ten, denn die Corona-Pandemie trifft die Vereine sehr.

**> Im Kultur- und Heimatbund sind viele Vereine vertreten, die zusammen für das sportliche und kulturelle Leben im Ort sorgen. Wie läuft aktuell der Austausch in Zeiten der Corona-Krise?**

Die aktuelle Situation lässt ja leider keine größeren Zusammenkünfte und Treffen zu, sodass der Kommunikationsaustausch überwiegend telefonisch oder in

digitaler Form über Mails und WhatsApp stattfindet. Ganz aktuell haben wir in der Vorstandschaft auch mal über Skype miteinander kommuniziert. Es waren ja etliche Entscheidungen zu treffen: So mussten Anfang März zahlreiche Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen und die Veranstaltung mit Franz Kain abgesagt werden. Den Sommertagszug haben wir in Absprache mit der Gemeinde ebenfalls rechtzeitig abgesagt. Lobend ist hier zu erwähnen, dass uns die Gemeinde und die Tageszeitungen bei der Kommunikation der Absagen gut unterstützt haben.

**> Bis Ende August sind alle Veranstaltungen abgesagt. Das trifft die Vereine finanziell hart. Gibt es Überlegungen, wie hier Abhilfe zu schaffen wäre?**

Die Unsicherheit bei den Vereinen ist zurzeit natürlich groß. Niemand kann genau sagen, wie es weitergeht. Das Vereinsleben ist praktisch zum Erliegen gekommen. Das hat mit Sicherheit auch finanzielle Auswirkungen, die derzeit noch nicht vollständig überblickt werden können. Die Einnahmeausfälle müssen auf jeden Fall kompensiert werden, sei es durch Einsparungen oder andere Maßnahmen. Ich halte es jetzt für zu früh, in das Jammern und Wehklagen einzustimmen. Tatsache ist jedoch, dass viele Vereine ihre finanzielle Situation neu überdenken müssen. Dazu will der Kultur- und Heimatbund in den nächsten Wochen oder Monaten ein gemeinsames Gespräch mit den Vereinen unter Einbeziehung der Gemeinde führen.

**> Wie geht es weiter im Jahresprogramm, was ist mit der Kerwe in Edingen, dem Blumenschmuckwettbewerb und später auch dem Kinderweihnachtsmarkt? Glauben Sie, dass dieses Jahr überhaupt noch Veranstaltungen stattfinden?**

Das wird ganz entscheidend von der weiteren Entwicklung der Corona-Krise und den behördlichen Vorgaben abhängen. Bis jetzt gilt ja das Verbot von größeren Veranstaltungen bis zum 31. August dieses Jahres. Wobei derzeit nicht ganz klar definiert ist, was genau unter größeren Veranstaltungen zu verstehen ist. Wie es danach weitergeht, kann derzeit auch niemand genau sagen. Wir gehen davon aus, dass auch ab September größere Veranstaltungen untersagt bleiben, selbst wenn es bestimmte „Lockerungen“ geben sollte. Das heißt für uns, dass die Kerwen in Neckarhausen und auch in Edingen mit

ziemlicher Sicherheit nicht in der bisherigen Form stattfinden werden. Fraglich ist, ob Kerwe überhaupt stattfindet, beziehungsweise zulässig ist. Das trifft natürlich alle anderen Vereinsveranstaltungen auch. Zum Beispiel die Martinszüge, Kinderweihnachtsmarkt, Heimatabend und so weiter. Zum Blumenschmuckwettbewerb wollen wir auf jeden Fall aufrufen. Vielleicht machen in dieser Krisenzeit die Leute vermehrt mit, um wenigstens am Haus, auf den Balkonen und in den Vorgärten mit ihren Blumen und Pflanzen ein wenig Freude und Abwechslung im Alltag zu zeigen. Auch wissen wir nicht, wie es mit den im Frühjahr ausgefallenen Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen weitergeht. Eigentlich war ange-



Wolfgang Ding glaubt nicht, dass die Kerwe im September gefeiert werden kann. Foto: Pilz

dacht, dass sie im zweiten Halbjahr nachgeholt werden können. Wir müssen einfach abwarten. Wir wollen uns indes noch vor den Sommerferien mit allen beteiligten Vereinen, Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und Vertretern der Fraktionen zusammensetzen und die dann aktuelle Situation und das weitere Vorgehen besprechen.

Wir hoffen auf Verständnis für die getroffenen Maßnahmen, die uns ja letztlich alle betreffen. In dieser Zeit der Corona-Krise ist auch Solidarität gefordert. Ich bin mir sicher, dass die örtlichen Vereine und Organisationen zusammenhalten werden. Es wird wieder bessere Zeiten geben, nutzen wir die aktuelle zum Nachdenken. Eine Erkenntnis sollte sein, die Wichtigkeit von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen für unser gesellschaftliches Leben zu schätzen.

In Kontakt bleiben ist einfach

## WIR SIND FÜR SIE DA

en,

chaftliche Verantwortung als Unternehmen sehr ernst und haben die Gesundheit unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter bestmöglich

ngen arbeiten wir in kleinen Teams vor Ort für Sie weiter und bieten gewohnten Service:

geschränkt weiterhin möglich

er Immobilie

nergieausweisen

sch erreichbar unter 06221 511-5500 oder

mo-hd.de

stermine nach telefonischer Vereinbarung.



Immobilien  
Sparkasse Heidelberg